

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Albin Thiem in Kottluff entgegen genommen und pro 1spaltige Zeile mit 15 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Nachnahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 3 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.

Bereitsinsetate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telephon aufgegeben werden.

Fernsprecher Amt Siegmars 244.

Nr. 41

Sonnabend, den 14. Oktober

1916

Nachstehende Bekanntmachungen werden hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, den 12. Oktober 1916.
Die Gemeindevorstände.

Nr. 7.

Roggen- und Weizenausdruck im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Auf Grund von § 3 Abs. 2 der Brotgetreideverordnung vom 29. Juni 1916 (Reichsgesetzbl. S. 613) wird hiermit für den Bezirk der Amtshauptmannschaft Chemnitz bestimmt, daß

bis zum 31. Oktober 1916

jeder Landwirt mindestens den vierten Teil der diesjährigen Roggen- und Weizenernte auszudrücken und den von der Amtshauptmannschaft in der Bekanntmachung über Beschlagnahme und Verkauf des Brotgetreides vom 9. August 1916 — Chemnitzer Tageblatt Nr. 220 — bestimmten Einkäufern zum Kaufe anzubieten und abzuliefern hat.

Chemnitz, am 6. Oktober 1916.

Nr. 1149 K. I. IV.

Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Nr. 8.

Druschprämie für Roggen und Weizen im Bezirke der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Für jede Tonne ausgedroschenen Roggens und Weizens, die den Einkäufern des Kommunalverbandes der Amtshauptmannschaft Chemnitz in der Zeit

vom 10. bis 31. Oktober 1916

abgeliefert wird, wird eine **Druschprämie von 12 Mark** gewährt.

Die Gewährung der Druschprämie erfolgt zum Ausgleich für die Wirtschaftsschwernisse, die das angeordnete zwangsweise Ausdreschen von Roggen und Weizen nach der Bekanntmachung Nr. 7 des Kommunalverbandes vom 6. Oktober 1916 — Chemnitzer Tageblatt Nr. 279 — über Roggen- und Weizenausdruck — mit sich bringt.

Chemnitz, am 10. Oktober 1916.

1149b K. F. IV. Der Kommunalverband der Amtshauptmannschaft Chemnitz.

Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.

Mit Rücksicht auf den Beginn des Winterhalbjahres — 15. Oktober — wird die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 16. April 1901, die **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betr.**, hiermit erneut zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Kottluff, am 12. Oktober 1916.
Die Gemeindevorstände.

Nach Gehör und mit Zustimmung des Bezirksausschusses wird **unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 24. Juni 1893** folgendes bestimmt:

I. I. Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter dürfen an **Sonns- und Festtagen** zu nachstehenden Zeiten beschäftigt werden:

- beim Handel mit **Brot und weißer Backware** — ausschließlich der Konditoreiwaren — mit Ausnahme jedoch der für den Gottesdienst in den einzelnen Gemeinden des amtshauptmannschaftlichen Bezirkes bestimmten Stunden **unbeschränkt**,
- beim Handel mit **Fleischwaren und Delikatessen** im **Sommerhalbjahre** (15. April bis 14. Oktober) **vormittags von 6—8 Uhr** und **abends 6—8 Uhr**, im **Winterhalbjahre** (15. Oktober bis 14. April) **vormittags von 7—9 Uhr** und **nachmittags von 6—8 Uhr**,
- beim Handel mit **Milch** **vormittags im Sommerhalbjahre von 6—8 Uhr**, im **Winterhalbjahre von 7—9 Uhr**, **mittags von 11—2 Uhr** und **abends von 6—8 Uhr**,
- beim Handel mit sonstigen **Ess-, Trink- und Materialwaren** — einschließlich von Tabak und Zigarren — **insgesamt beim Kleinhandel mit Heizungs- und Beleuchtungsmaterial vormittags im Sommer von 6—8 Uhr**, im **Winter von 7—9 Uhr** und **mittags von 11—2 Uhr**.

2. Bei **allem übrigen Handel** dürfen Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter — insoweit nicht für einzelne Gemeinden ortstatutarisch weitergehende Beschränkungen eingeführt sind — an **Sonns- und Festtagen** nur in der Zeit von **vorm. 11 bis nachm. 2 Uhr**, am 1. Oster-, Pfingst- und Weihnachtstages, am Charfreitag und Totensfestsonntag, sowie an den Bußtagen **überhaupt nicht** beschäftigt werden.

3. An den vier Sonntagen vor Weihnachten können Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beim Handel mit **solchen Waren, die vor dem Vormittagsgottesdienste verkauft werden dürfen**, **vormittags von 7—9 Uhr** und **von 11 Uhr bis nachmittags 7 Uhr**, bei dem Handel mit **anderen Waren von vormittags 11 Uhr bis nachmittags 8 Uhr** beschäftigt werden.

4. Der Verkauf von **Obst** darf in den von Spaziergängern und Landpartien berührten offenen Verkaufsstellen während der Zeit der Obsterte an **Sonns- und Festtagen** in der Zeit von **11 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags** stattfinden.

II. Soweit nach Punkt I an **Sonns-, Fest- und Bußtagen** eine Beschäftigung von Gehilfen, Lehrlingen und Arbeitern im Handelsgewerbe nicht zulässig ist, darf ein **Gewerbebetrieb in offenen Verkaufsstellen** an diesen Tagen **überhaupt nicht** stattfinden.

III. Sofern **Geschäfte Waren** führen, welche verschiedenen Verkaufszeiten unterliegen, oder deren Verkauf an **Sonns-, Fest- und Bußtagen** überhaupt nicht gestattet ist, darf ein Verkauf dieser Waren nur in der dafür bestimmten Zeit, ein Verkauf der übrigen vom Handel ausgeschlossenen Waren aber nicht stattfinden.

IV. Auf den **eigentlichen Schank- und Gastwirtschaftsbetrieb** finden die vorstehenden Beschränkungen keine Anwendung.

V. Hinsichtlich des **Handels- und Geschäftsverkehrs an den Kirchweih- und Erntefesttagen** bewendet es bei den Vorschriften der Bekanntmachung vom 27. September 1894.

VI. Zuwiderhandlungen gegen die vorstehend unter I bis III getroffenen, oder gegen die denselben Gegenstand betreffenden ortstatutarischen Bestimmungen werden nach §§ 146a und 151 der Reichsgesetzordnung mit **Geldstrafe bis zu 600 Mark**, im Unvermögensfalle mit **Haft** bestraft.

Königliche Amtshauptmannschaft.

Schöffen- und Geschworenen-Urliste.

Die für den hiesigen Ort auf das laufende Jahr aufgestellte Schöffen- und Geschworenen-Urliste

liegt eine Woche lang, und zwar vom 10. bis mit 18. Oktober dieses Jahres, im hiesigen Rathaus — Meldeamt — zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser Frist kann Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste schriftlich oder zu Protokoll erhoben werden.

Reichenbrand, am 10. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

Die **Geschäftsräume** der unterzeichneten Verwaltungen einschl. **Sparkasse** bleiben

Montag, den 16. Oktober 1916 geschlossen.

Für **dringliche Angelegenheiten**, wie Anmeldung von Sterbefällen, werden an diesem Tage von **vormittag 11—12 Uhr** entgegengenommen.

Siegmars und Reichenbrand, den 12. Oktober 1916.

Die Gemeindevorstände.

Schulgeld betr.

Am 1. Oktober dieses Jahres wird der **3. Termin Schulgeld** fällig. Derselbe ist bis

längstens den 14. Oktober d. J.

an unsere **Ortssteuereinnahme** abzuführen.

Siegmars, den 28. September 1916.

Der Gemeindevorstand.

Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer.

Der am 30. dieses Monats fällige **2. Termin Staatseinkommen- und Ergänzungssteuer** ist bis

längstens den 21. Oktober d. J.

an die hiesige **Ortssteuereinnahme** abzuführen.

Siegmars, am 28. September 1916.

Der Gemeindevorstand.

Wassergeld.

Der am 15. dieses Monats fällig werdende **3. Termin Wassergeld** ist bis

längstens den 31. Oktober 1916

an unsere **Steuerkasse** abzuführen.

Siegmars, 11. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Katholische Kirchenanlagen.

Der **2. Termin katholische Kirchenanlagen 1916** ist bis

längstens den 23. Oktober 1916

an unsere **Steuerkasse** abzuführen.

Siegmars, 13. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Am 30. vorigen Monats war der **II. Termin der staatlichen Einkommen- und Ergänzungssteuer** fällig. Die Steuer ist

spätestens zum 21. Oktober dieses Jahres

an die hiesige **Ortssteuereinnahme** abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen Säumige das **Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.

Neustadt, am 12. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der **III. Termin Wassersteuer**

bis zum 14. Oktober dieses Jahres

an die **Wasserwerkskasse** abzuführen ist.

Neustadt, am 12. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Familien-Unterstützung.

Die **Auszahlung der Gemeinde- und Bezirksunterstützungen an bedürftige Familien** der zum **Heeresdienst** einberufenen Mannschaften für den **Monat Oktober** soll

Montag, am 16. Oktober 1916

von **vorm. 8—12 Uhr** für die Markeninhaber **1—250**

und **nachm. 2—5 Uhr** für die Markeninhaber **251—500**

im hiesigen **Rathaus**

und zwar genau der **Markennummer** nach erfolgen.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 12. Oktober 1916.

Katholische Kirchenanlagen.

Am 15. dieses Monats ist der **2. Termin der katholischen Kirchenanlagen** fällig.

Derselbe ist bis **spätestens**

zum 23. Oktober dieses Jahres

an die hiesige **Ortssteuereinnahme** abzuführen.

Es wird dies mit dem **Bemerkten** bekannt gemacht, daß nach Ablauf dieser Frist gegen Säumige das **Mahn- bzw. Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden wird.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 12. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Staats-Einkommensteuer.

Der am 30. **September** fällig gewesene **diesjährige 2. Termin Staats-Einkommensteuer** ist bis zum **20. Oktober d. J.** an die hiesige **Ortssteuereinnahme** abzuführen. Gegen Säumige muß das mit **Kosten** verbundene **Zwangsvollstreckungsverfahren** eingeleitet werden.

Kottluff, am 12. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Schöffen- und Geschworenen-Urliste.

Die für den hiesigen Ort auf dieses Jahr aufgestellte **Schöffen- und Geschworenen-Urliste**

liegt eine Woche lang und zwar

vom 17. bis mit 23. Oktober d. J.

bei dem **Unterzeichneten** zu Jedermanns Einsicht aus.

Innerhalb dieser **einwöchigen Frist** kann Einspruch gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste schriftlich oder zu Protokoll bei **Unterzeichnetem** erhoben werden. Hierbei wird auf die **Gesetzesvorschriften** der §§ 31, 32, 33, 34, 35, 36 des deutschen Gerichtsverfassungsgesetzes und des § 24 des **Rgl. Sächs. Gesetzes** vom 1. März 1879, Bestimmungen zur Ausführung dieses Gesetzes enthaltend, verwiesen.

Kottluff, am 11. Oktober 1916.

Der Gemeindevorstand.

Parochie Reichenbrand.

Am **17. Sonntag n. Trin.**, den 15. Oktober, **Vorm. 9 Uhr** **Predigtgottesdienst**: Hilfsgeistlicher Dehler.

Kollekte für die **evang.-luth. Kirchengemeinden** in **Polen** und **Rurland**.

Vorm. 11 Uhr **Kindergottesdienst**: Hilfsgeistlicher Dehler.

Montag Kirchweihfest. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst:

Pfarrer Rein.

Dienstag **Abend 8 Uhr** **Jungfrauenverein.**

Mittwoch **Abend 8 Uhr** **Kriegsobstunde**: Hilfsgeistlicher Dehler.

Donnerstag **Abdm. 2 Uhr** **Großmütterchenverein**, **Abend 8 Uhr**

Wahabnd.

Amtswoche: Hilfsgeistlicher Dehler.

Parochie Rabenstein.

Am **17. Sonntag n. Trin.**, den 15. Oktober, **9 Uhr** **Predigtgottesdienst**: Pfarrer Weidauer.

Besuch sämtlicher **Konfirmanden** und **Angehörigen**.

8 Uhr **evang. Jünglingsverein.**

Mittwoch, den 18. Oktober, **8 Uhr** **Jungfrauenverein** (Vieherabend).

Schützen Sie Ihr Saatgut mit **CORBIN.** Niederlage: **Drogerie Siegmars** Erich Schulze. Fernsprecher 180.